



Ita v. Pirol galt als Spitzenstute der ostpreußischen Warmblutzucht Trakehner Abstammung und war ein Aushängeschild ihres Züchterhauses Scharffetter-Kallwischken.

**UNTEN LINKS** | Irene v. Humboldt bewährte sich im ländlichen Turniersport unter dem Sattel von Hans-Joachim Scharffetter und gilt als Begründerin seiner hauseigenen Zucht. **UNTEN MITTE** | Im Treck 1945 kam Itas Tochter Italia in den Westen. Deutlich erkennbar die ehemalige Granatsplitter-Verletzung am rechten Hinterbein. **UNTEN RECHTS** | Auf die Totilas-Tochter Ideale führt der wichtigste Zweig der Italia-Familie zurück. Hier anlässlich der Landesstierschau Bremen 1951.



FOTO: ARCHIV/SCHULTE



FOTO: ARCHIV/SCHULTE



FOTO: ARCHIV/SCHULTE

# Die Erben

## EINER GROSSEN DYNASTIE

NUR WENIGE DER GEGENWÄRTIG IN BLÜTE STEHENDEN STUTENSTÄMME AUS WURZELN DER BÄUERLICHEN PRIVATZUCHT OSTPREUSSENS KÖNNEN AUF EINE SO STOLZE, ALTE GESCHICHTE VERWEISEN WIE DIE DYNASTIE DER ITA-ITALIA. BEREITS IM HEIMATZUCHTGEBIET ZÄHLTE SIE ZU DEN WERTVOLLSTEN UND ZÜCHTERISCH BESONDERS BEWÄHRTEN FAMILIEN. UND AUCH IN DER GEGENWART NEHMEN IHRE ANGEHÖRIGEN MASSGEBLICH EINFLUSS AUF DAS ZÜCHTERISCHE UND SPORTLICHE GESCHEHEN.

Die Begründung der Italia-Familie, ihr über viele Jahrzehnte währender Werdegang und ihre gegenwärtige Blüte sind nahtlos mit dem Züchterhaus Scharffetter verbunden, zunächst im heimatlichen Kallwischken (Hengstenberg), unweit von Insterburg, in den Jahren des Wiederaufbaus dann in Bremen-Grambke und heute in Schwanewede. Beginnend bei Urgroßvater Johann Scharffetter, weiter seinem Sohn Franz, dem Enkel Hans-Joachim bis Frank Scharffetter, dem jüngsten Bewahrer des züchterischen Familienerbes, sind nicht weniger als vier Menschen- generationen an der Pflege des Stammes beteiligt.

### Familientradition

Es war zu Beginn der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts, als der legendäre Hippologe Gustav Rau seine Eindrücke anlässlich eines Besuchs in Kallwischken im damaligen Reichsverbandsorgan „Sankt Georg“ niederschrieb: „Die allgemeine züchterische Erkenntnis in Ostpreußen und die Überzeugung auswärtiger Besucher hat seit einigen Jahren das Gestüt Kallwischken des Herrn Scharffetter mit an die Spitze der ostpreußischen Zuchtstätten gestellt (...). Die Kallwischkener Mutterstutenherde enthält jenes Modell, das wir immer wieder als das Erstrebenswerte für die heutige Halbblutzucht hinstellten: das starkknochige, wuchtige, kurzbeinige, breite und tiefe, über viel Boden stehende Pferd, schwer und robust, aber immer noch ausdrucksvoll und mit genug Adel. Kallwischken hat in seinen Pferden einen mächtigen Nachschub und zum größeren Teil schon genug Aktion der Vorderbeine.“ Auch die unverwechselbare Persönlichkeit des Gestütherrn wusste Gustav Rau treffend zu skizzieren: „Johann Scharffetter, der Herr und König von Kallwischken und dessen weiterem Umkreise, ist eines der letzten großen Originale von Ostpreußen. Jeder, der die Tiefgründigkeit, Lebenskraft, den starken, gesunden Sinn und die Eigenart der ostpreußischen Originale kennt, wird hoffen, dass der liebe Gott Herrn Scharffetter



**GÖTEBORG BLR**

v. Grif Grej v. Efir u.d. Gracha v. Chorog u.d. Geofisika v. Halif



66606 St. Wendel  
Tel: +49 6851 907369  
www.gestuet-welvert.de



GESTÜT WELVERT  
SANKT WENDEL

noch lange erhält (...). Die Alkoholwolke, die diese Originale wie ein Heiligenschein umstrahlt, steht ihnen ausgezeichnet. Sie meistern den Alkohol, nicht er sie! Herr Scharffetter hat oftmals, wenn es nötig war, 24 Stunden lang in demselben Krug am Tisch gesessen, während das Pferd als harte, kriegsartige Leistungsprüfung draußen stehen musste. So wie die Pferde, geht in Haus und Hof auf Papa Scharffetters Kommando alles auf Draht. Der nicht alkoholgefestigte Fremdling weiß nicht, was ihm bevorsteht, wenn ihm Herr Scharffetter unendlich freundlich lächelnd sagt: ‚Kommen Sie doch ein bisschen herein, sich die Lippen befeuchten.‘ Es werden alle möglichen heißen und kalten Getränke im Hause Scharffetter gebraut mit

der stillschweigenden Tendenz ‚möglichst stark‘, und verhungert ist dort auch noch niemand. Schon in dem Maße seines Leibes ragt der Besitzer von Kallwischken weit über das Irdische hinaus.“

### Säule der Zucht: Ita

Zu den tragenden Säulen der Kallwischkener Zucht zählte die Familie der Capitain-Tochter ISLAMITIN mit ihren zahlreichen Angehörigen in verschiedenen Zweigen. In weiter zurückliegenden Generationen verbanden sich über PERCIVAL, seinen Großvater Sahama xx, Nedjed ox und seinen Enkel COLLINO beste Gene aus dem Hauptgestüt Trakehnen. Die Begründerin dieser Familie, eine Tochter des aus Trakehnen

stammenden ETHON, kam um 1850 zur Welt, also knapp 40 Jahre vor Gründung der Ostpreußischen Stutbuchgesellschaft und vor Erscheinen des ersten ostpreußischen Stutbuchs. Als markanteste Vertreterin des alten Stammes galt die Pirol-Tochter ITA a.d. Ilse v. Markeur. Als sie im April 1941 bei der Geburt ihres 13ten Fohlens einging, trat nicht nur das Aushängeschild der Scharffetterschen Zucht ab, sondern auch eine Spitzenstute Ostpreußens. Zahlreiche regionale und nationale Schauen hatte sie als Siegerin bestritten. Bei all ihren Schaulorbeeren verrichtete sie auf dem heimatlichen Hof sämtliche anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten. Oft genug holte sie ihr Züchter aus dem Stall und spannte sie an, wenn es besonders schwer war.

Auf dem wochenlangen Treck von Hengstenberg nach Sehlingen im Verdener Land im harten Winter 1945 nahm Franz Scharffetter 21 seiner Mutterstuten mit. Bei Tageshöchstleistungen von 120 Kilometern und spärlichen Futterrationen, dazu häufig die Verschnaufpausen bei starkem Frost und heftigem Schneetreiben unter freiem Himmel zubringend, zogen sie, meist hochtragend, die Treckwagen in den Westen. Unter ihnen befanden sich mit den Vollschwwestern ITALIA und ITHAKA, beide v. Eichendorf, und der Italia-Tochter IDEALE v. Totilas auch zwei Töchter beziehungsweise eine Enkelin der Ita. Italia hatte trotz einer schweren, durch Granatsplitter Beschuss verursachten Hinterbeinverletzung den Treck überstanden und bildete gemeinsam mit ihrer Tochter Ideale auf dem Scharffetterschen Pachthof in Bremen-Grambke den Grundstock einer rasch aufblühenden jungen Zucht aus alten Kallwischkener Wurzeln.

### Impuls, Ilona und Irene

Italia stand hinsichtlich ihrer Gesamtqualität in Körperbau und Gangvermögen ihrer Mutter keineswegs nach, geprägt von ihrem Vater, dem Dampfsohn Eichendorf, im Rassetyp eher noch klarer und edler. Mit dem 1953 geborenen IMPULS v. Humboldt, den sich Fritz Bähre im Fohlenalter für sein junges Gestüt Webelsgrund sicherte, nahm die Ita-Tochter weitreichenden Einfluss in der züchterischen Epoche folgender Jahrzehnte, denn der Verstärkerhengst gilt als Gründerhengst, schuf eine eigene Linie und hat sich auch als sicherer Sportpferdevererber einen hervorragenden Namen gemacht.

Seine Vollschwester ILONA galt als Spitzenstute seltenen Formats. Sie brachte mit ihrem aus einer Inzestpaarung hervorgegangenen Sohn ILMENGRUND einen zu seiner Zeit hochangesehenen Vererber, auch in den Jahren, in denen er seinen Pflichten in Diensten des Haupt- und Landgestüts Marbach nachging. Ihre weiteren gekörnten Söhne ILEX, ITALIENER und IMPERIAL, alle v. Anteil, blieben züchterisch ohne Einfluss. Ilonas letzte Tochter INNUNG v. Amagun erhielt das Erbe ihrer Mutter in der heimatlichen Zuchtstätte. Ihr Sohn INSELMOND v. Caprimond wurde gekört, blieb zwar züchterisch bedeutungslos, errang jedoch Erfolge im Dressursport bis Klasse S und wurde 1999 zehnjährig nach Portugal veräußert. Leider ist der Ilona-Zweig des Stammes heute kaum noch vertreten, zumindest bewegt er sich auf sehr schmalen Grat.

Die Bilanz liest sich anders bei den „Italia-Pferden“, die zum Zweig ihrer Tochter Ideale zählen. Die in klassischem Trakehner Typ stehende Totilas-Tochter, demnach in dritter/dritter Generation auf den legendären Dampfsohn eingezogen, war die erklärte Lieblingsstute ihres Züchters Franz Scharffetter. Bereits als Dreijährige hatte sie sich während des Trecks in bewundernswertem Arbeitseinsatz bewährt: Als ihre Mutter aufgrund ihrer Granatsplitterbeschuss-Verletzung im Gespann ausfiel und am Wagenende angehängt mitgeführt werden musste, übernahm kurzerhand die Tochter, obwohl

nur leicht eingefahren, deren Aufgabe vor dem Wagen. In Grambke brachte sie zunächst 1947 den gekörnten HUMOR v. Humboldt, der 1951 die mehrwöchige Überseereise nach Kolumbien antrat. Ihre Enkelin INSTERKRONE v. Anteil a.d. Insterburg v. Humboldt schuf in Dänemark eine eigenständige Familie, aus der unter anderem der Siegerhengst IMHOTEP hervorgegangen ist. Der Gribaldi-Sohn sorgte 2018 mit seinem ersten Jahrgang dreijähriger Stuten auf den zentralen Eintragungsplätzen für Aufsehen. Ideales 1953 geborene Tochter IRENE v. Humboldt, ein Geschenk des Vaters an Hans-Joachim Scharffetter anlässlich dessen Heirat mit seiner Frau Marga, erwies sich als ungemein hartes, einsatzfreudiges Leistungspferd, mit der der Züchtersohn zahlreiche Erfolge im Parcours ländlicher Turniere sammelte. Der von ihr begründete Familienzweig steht seit jeher in starker Blüte. Ihr Sohn IDEAL v. Anteil wirkte als Verstärkerhengst in der Zucht des Gut Schwaighofs, jedoch ohne wesentliche züchterische Einflussnahme. Irenes Enkelin INDERIN v. Karwendelstein a.d. Indra v. Anteil blieb es dann vorbehalten, den alten mütterlichen Stamm in die Zukunft zu führen. Mit ihren zahlreichen Nachkommen mehrerer Generationen wurde sie verantwortlich für die großen Erfolge ihrer heimatlichen Zuchtstätte auf züchterischen und sportlichen Gebieten. Mit INSPEKTEUR stellte sie einen hochprämierten Hengst. Der Mahagoni-Sohn bewährte sich in den USA und Großbritannien in zahlreichen schweren Dressurkonkurrenzen. Sein Bruder INKOGNITO v. Consul stand lange Jahre in Diensten des



**LINKS** | Spitzenstute Indica, eine der wenigen Töchter des früh in die USA abgegebenen Onassis. Hier als Siegerstute der Landesschau Niedersachsen-Nordwest.

**RECHTS OBEN** | Die hochprämierte In Schönheit (hier unter Hexe Wallner) zählt zu den Spitzen der erstklassigen Herde des Gestüts Murtal.

**RECHTS UNTEN** | Siegerstute und Siegerfamilie der Landesschau 2005: Insterfee mit ihren Töchtern In Farbe und In Vita, begleitet von Hans-Joachim, Frank und Esther Scharffetter

FOTO: STEPHAN BESCHOFF

FOTO: DR. PETER RICHTER



Heinrich Damian Brähler  
Pferdewirtschaftsmeister Reiten | Richter FN | Trainer A



## Zucht & Ausbildung in einer Hand:

Deckstation mit Fachpersonal  
Ausbildung in Dressur bis Grand Prix  
Ausbildung in Springen und Gelände  
Präsentation und Vermittlung von Verkaufspferden  
Individuelle Ausbildung und Korrektur von Pferden  
sowie Vorstellung auf Turnieren  
Unterricht und Lehrgänge  
60 m-Halle, Reitplatz, Führanlage und 70 ha Koppeln

Sportpferde Brähler  
Hessenstraße 1  
36358 Herbstein  
www.sportpferde-braehler.de  
Telefon +49 (0) 170 815 99 09

Besuchen Sie uns  
auf facebook!



FOTO: JUTRA-BAUENSCHMITZ/DE

**LINKS** | Spitzenstute der jüngsten Generation: Ivy v. Impetus, 2018 Siegerstute in Bayern und Vizechampionesse im Wettbewerb der Jahressiegerstuten  
**RECHTS** | Zu den qualitativsten Trakehner Mutterstuten der Gegenwart zählt Inschis Songline v. Songline. Auch in ihrer Vererbung erfüllt sie höchste Ansprüche.



FOTO: JUTRA-BAUENSCHMITZ/DE

### Inschrift und Inschis Songline

Diese beiden Namen von Stuten der Italia-Dynastie beschreiben auch züchterische Erfolgsgeschichten der Gestüte Hof Heitholm und Stöckerhof: Als Rainer Kasch im Jahre 1998 anlässlich der Stutenauktion des Trakehner Hengstmarkts die zweijährige INSCRIFT aus der Zucht von Hans-Joachim Scharffetter für sein Gestüt Hof Heitholm entdeckte, war nicht vorausbestimmt, dass die Tochter des auf der internationalen Grand Prix-Bühne erfolgreichen Glanglicht einmal zu einer tragenden Säule seiner hochklassigen Stutenherde werden sollte. Sie ist eine Enkelin der Idylle v. Consul und damit Urenkelin der Scharffettterschen Gründerstute Inderin. Inschrift blickt nun auf eine züchterische Lebensleistung zurück, wie sie vorbildlicher und anspruchsvoller nicht sein könnte. Nicht weniger als 17 Jahre währt ihre Karriere als Mutterstute nun schon. Gekrönt wird diese in sportlicher Hinsicht durch ihre Tochter INDIAN QUEEN v. Ovaro, der Dressurchampionesse ihrer Reiterin Ragna Mann. Der gekörte Vollbruder INTARSIO strebt derzeit in den USA eine Hunterkarriere an, sein rechter Bruder IRONIC bereichert Heinrich Brählers Station in Herbstein und demonstrierte kürzlich am Beginn seiner Ausbildung hohes sportliches Potenzial. Zu den vielen hochprämierten Inschrift-Töchtern zählt als weitere Vollschwester INSCRIPTION, die als amtierende Siegerstute Schleswig-Holsteins die Stutenkollektion des Trakehner Hengstmarkts zierte und nun als eine züchterische Perle der noch jungen Zuchtstätte Siebert Hof

Landgestüts Redefin. Seine Dreiviertelschwester INDICA v. Onassis zählte zu den besten Stuten ihrer Zeit, war Landessiegerin, führte die Landessiegerfamilie an und galt züchterisch als sichere Bank. Ihre Tochter INSTERFEE v. Kennedy machte es ihr nach, übertraf sie noch: Nicht nur auf Schaubene, sondern auch als Mutter des Körsiegers IN FLAGRANTI v. Buddenbrock, der mit Hexe Wallner zahlreiche Erfolge im großen Viereck sammelte. Dazu tritt sein gekörter Vollbruder IN PETTO, unter anderem Vater des S-Dressurerfolgreichen SHAPIRO. Mit IN FARBE, IN FREUDE, IN VITA und IN ZUKUNFT, Vollschwestern in Passerpaarung sämtlich von Buddenbrock, weiterhin IN FLAMME v. Likoto xx setzt sich eine Familie seltenen Qualitätsformats in Szene. Doch damit ist die Erfolgsgeschichte dieser strahlenden Dynastie keineswegs zu Ende: In Vita war mit Pascale Sax Finalistin in der WM der jungen Dressurpferde und sammelte mit Veronique Walentiny zahlreiche Schleifen in S-Dressurkonkurrenzen, In Zukunft zählt zu den Spitzenstuten des kalifornischen Sunsprite Gestüts, In Freude ist Mutter des Prämienhengstes IN STEP, In Flamme firmiert als Mutter der strahlenden Eintragung-Reservesiegerin IN SCHÖNHEIT des österreichischen Gestüts Murtal sowie des jungen, hoffnungsvollen IN VERSUCHUNG, der jüngst anlässlich der Präsentation in seinem neuen Besitzerstall bei Heinrich Brähler gefeiert wurde. Vertreter und Vertreterinnen der jüngsten Generationen stehen in den Startlöchern, um auch zukünftig für von Erfolg gekrönte Karrieren in Zucht und Sport zu sorgen.

in Eschershausen gilt. In derselben Kollektion feierte Inscripts Enkelin IRONIE a.d. Imperia v. Mago xx einen glanzvollen Auftritt. Die Reservesiegerin der ZSE befindet sich nun in berufener, neuer Schweizer Besitzerhand. Neben mehreren Töchtern, Enkelinnen und bereits Urenkelinnen sichert auch die jüngste Generation die Zukunft des Inschrift-Zweigs des Italia-Stammes im Gestüt Hof Heitholm.

Auch die Erfolgslaufbahn von INSCHIS SONGLINE war bei aller Qualität und imponierenden Bewegungsdynamik wohl nicht vorhersehbar, als Dagobert Vester sie als Zweijährige aus der Zucht von Esther und Frank Scharffetter für seinen Stöckerhof in Neumünster erwarb. Doch Züchterglück rührt häufig auch aus züchterischem Know-How. Jedenfalls zelebrierte die Songline-Tochter als Dreijährige einen Karrierestart nach Maß: Siegerstute der ZSE Rheinland und Vizechampionesse in der Konkurrenz der Jahressiegerstuten. Nahezu nahtlos schlossen sich auch ihre züchterischen Erfolge an: Ihre Tochter IBIZA v. Montafon errang ebenfalls den Titel der rheinischen Siegerstute, zudem Bronze im Klassement der besten Dreijährigen bundesweit. Mit dem prämierten Millennium-Sohn INTEGER präsentierte seine Mutter einen der auffallendsten Vertreter im vorjährigen Körlot und auch den ganzen Stolz seiner neuen Besitzerin Nicole Derlin. Die um ein Jahr ältere Impetus-Tochter IVY errang am selben Wochenende in Neumünster für ihr Heimatgestüt Murtal den Titel der Vizechampionesse im Kampf um den Lorbeer der Jahressiegerstute, nachdem sie wenige Monate zuvor als Siegerstute der Zentralen Eintragung von Bayern auf dem Podest gestan-

den hatte. Und schließlich setzte die Tochter der ZSE-Reservesiegerin Inschis v. Connery und Enkelin der Siegerstute Indica auch auf der Bundesturnier-Fohlenauktion ihre besonderen Akzente: Ihr Sohn INZAGHI v. Mescalero wechselte als Auktionsspitze in den Besitz der Coesfelderin Birgit Niederberghaus, der Enkel INIESTA v. Impetus a. d. Ibiza zum selben Preis in das brandenburgische Gestüt Gut Staffelde. Inschis Songline zählt zur kleinen Garde der besten Stuten der gegenwärtigen Trakehner Stutenpopulation und scheint ihrer aufstrebenden Familie ein eigenes, typisches Gesicht zu vermitteln. Zu den zahlreichen Eliten und hochbezahlten Spitzenpferden, mit denen Italias Familie die Auktionen des Trakehner Verbandes bereicherte, zählt auch Dr. Paul Wimmers hochprämierte INSIDE v. Krokant, bereits Urenkelin der bewährten Indica.

In der Dokumentation einer der ältesten Stutendynastien der Trakehner Zucht liest sich eine große, vom Züchterhause Scharffetter geschriebene Tradition, die Blüte eines Stammes über mittlerweile 20 Pferdegenerationen, eine erstaunliche Sicherheit im Erbgang, in der Weitergabe von familientypischen, unverwechselbaren Attributen, wie sie Gustav Rau bereits 1921 mit Wucht und Kraft, Breite und Tiefe, Ausdruck und Adel beschrieb. Dem Zuchtfortschritt geschuldet tritt in der Gegenwart hinzu: Viele der Italia-Familienangehörigen zeigen sich als langbeinige, athletische Pferde mit erwünschter Bewegungsdynamik in anspruchsvoller Sportlichkeit – und die seit jeher verankerte Leistungsbereitschaft, Arbeitstreue und Rittigkeit stehen nach wie vor in einem Mittelpunkt. Erhard Schulte



FOTO: STEPHAN BIRSCHOFF

**LINKS** | Auf sportlich höchstem Niveau vertritt die Dressurchampionesse und Ovaro-Tochter Indian Queen mit ihrer Reiterin Ragna Mann die mütterliche Familie.



HAUPT- UND LANDGESTÜT  
**M** 1514  
**Marbach**

**Donauabend \*2012**  
 v. Abendanz-Lauries Crusador xx  
 9,0 für Parcourspringen und  
 Fremdreiter in HLP

### Landbeschäler 2019



**Nathan de la Tour AA \*2001**  
 Anglo-Araber bester französischer  
 Blutlinien, Eigen- und Nachkommen-  
 leistung der Klasse S

**Marbacher Hengstvorstellung:**  
 Samstag 2. März 2019

**Auktionspferdepräsentationen:**  
 3. und 10. März 2019

alles LIVE:  
**ClipMyHorse.TV**